

Starke Partner – Unternehmen und Schulen kooperieren - Bildungs- und Lernpartnerschaften in der Region Trier

Muster

einer Partnerschafts- und Kooperationsvereinbarung
zwischen

Name des Unternehmens
vertreten durch Herrn/Frau Vorname, Name,
Straße, PLZ, Ort

und
der Schule,
vertreten durch Herrn/Frau Vorname, Name,
Straße, PLZ, Ort

1. Ziele

Mit der Partnerschaftsvereinbarung zwischen der **Schule xxx** und dem **Unternehmen yyy** wird eine kontinuierliche, möglichst langfristige Zusammenarbeit begründet. Diese Zusammenarbeit fördert den Informations- und Erfahrungsaustausch zwischen den Ausbildern und Lehrkräften. Sie erleichtert der Schule, ihre Schüler noch besser auf die Berufsentscheidung sowie die Ausbildung und Arbeitswelt vorzubereiten. Dem Ausbildungsbetrieb ermöglicht die Partnerschaft, interessierten Schülern ihre Ausbildungsmöglichkeiten und Perspektiven der möglichen Berufe aufzuzeigen sowie zur Förderung der Ausbildungsreife der Schulabgänger selbst beizutragen.

Die Industrie- und Handelskammer (IHK) Trier fördert diese Partnerschaft in Form von Information und Beratung. Sie vertritt das Interesse der Wirtschaft in der Region und setzt sich dafür ein, dass Schulabgänger über die erforderlichen Qualifikationen verfügen, auf denen die Betriebe die berufliche Ausbildung aufbauen können.

2. Aktivitätenplan

- 2.1. Auf der Basis des schulischen Bildungsplans und unter Berücksichtigung der individuellen Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler haben die beiden Partner gemeinsam Aktivitäten festgelegt, die sie miteinander planen und durchführen wollen.
- 2.2. Die auf diese Weise definierten Aktivitäten sind in einem gesonderten Aktivitätenplan aufgeführt und genauer beschrieben.
- 2.3. Dieser Aktivitätenplan ist Bestandteil der Vereinbarung.
- 2.4. Im Sinne dieser Vereinbarung verständigen sich die Kooperationspartner darauf, in angemessenen Zeitabständen, mindestens jedoch jährlich, die vereinbarten Aktivitäten insbesondere in punkto Zielerreichung immer wieder auf den Prüfstand zu stellen, ggf. zu modifizieren, weiterzuentwickeln und den Aktivitätenplan entsprechend zu aktualisieren / anzupassen.
- 2.5. Die genannten Ansprechpartner sind bestrebt, die festgehaltenen Aktivitäten sukzessive zu realisieren und fortzuschreiben. Ein **Rechtsanspruch auf Erfüllung besteht für keine der beiden Seiten.**

3. Informationsaustausch

Die Schule informiert den Partnerbetrieb mindestens einmal jährlich über die Lerninhalte, geplanten Projekte und schulischen Veranstaltungen, die in engem Zusammenhang mit Ausbildung, Beruf und Arbeitswelt stehen.

Der Partner-Ausbildungsbetrieb informiert die Partnerschule über Inhalte sowie Entwicklungen in der Ausbildung und Arbeitswelt.

4. Öffentlichkeitsarbeit

Partnerbetrieb und -schule informieren gemeinsam in der Presse über besondere Aktivitäten im Rahmen dieser Partnerschaft.

5. Beginn, Laufzeit und Beendigung dieser Vereinbarung

5.1. Die Vereinbarung gilt ab dem Tag der Unterzeichnung und kann jederzeit nach einer gemeinsamen Aussprache, in der die Gründe dargelegt werden, ohne Einhaltung einer Frist beendet werden.

5.2. Die Partner sind sich jedoch bewusst, dass diese Vereinbarung langfristig und nachhaltig angelegt ist. Bevor eine Zusammenarbeit (vorschnell) beendet wird, sind sie bestrebt zu prüfen, unter welchen Bedingungen die Zusammenarbeit fortgesetzt und modifiziert werden kann.

6. Ansprechpartner

Im Unternehmen				
Vorname	Name	Funktion	Telefon	E-Mail
In der Schule				
Vorname	Name	Funktion	Telefon	E-Mail

Ort

Datum

Funktion, Vorname, Name
(für das Unternehmen)

Funktion, Vorname, Name
(für die Schule)